

Universität Basel, skuba, Petersgraben 45, 4051 Basel

An alle Dekanate der Universität Basel

Basel, 17. August 2020

Stellungnahme der skuba zum Umgang mit der Veranstaltungsplanung für das Herbstsemester 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in genau vier Wochen wird das HS20 beginnen und uns alle vor Herausforderungen stellen.

Das letzte Semester musste binnen Tagen umgestellt und neu organisiert werden. Diese Kraftanstrengung ist gut gelungen, enthielt aber auch einige provisorische Lösungen. Wir wissen, dass das Rektorat den Dekanaten viel Freiheit bei der Planung des anstehenden Semesters gegeben hat und wollen diese mit diesem Schreiben unterstützen.

Den Vorteil des Wissens um die besonderen Umstände, gilt es nun, bestmöglich auszunutzen.

Vier Punkte sind aus unserer Sicht dafür besonders notwendig:

1. Es sollte immer im Blick behalten werden, dass der klassische Präsenzunterricht in vielerlei Hinsicht online darzustellen ist, die enorm wichtige soziale Komponente des Studiums dort aber nicht abgebildet werden kann. Wir plädieren dafür, die Richtlinien des BAGs und der Universität einzuhalten und gleichzeitig aber nach Möglichkeit die Freiheit, die den Dekanaten bei der Planung ihrer Veranstaltungen gegeben wird, auch dazu zu nutzen, Präsenzveranstaltungen anzubieten. Die bisherigen Rückmeldungen von Studierenden, die bei uns eingegangen sind, berichten häufig von lernhinderlichen Umständen zu Hause und den Herausforderungen der Isolation.
2. Die Anliegen aller Studierenden sollten ausreichend beachtet werden. In der jetzigen Planung der Veranstaltungen ist im Vorlesungsverzeichnis vermehrt eine Mischung aus Präsenz- und Onlineveranstaltungen zu sehen. Wir begrüssen diesen Ansatz, wollen aber darauf hinweisen, dass dieser Mix ebenfalls zu Problemen führen kann. So erreichten uns Anfragen von Studierenden, die nicht in Basel wohnhaft sind und sich fragten, wo sie eine Onlineveranstaltung verfolgen sollen, wenn im Anschluss eine Präsenzveranstaltung geplant ist. Aktuell sind Lernräume und Bibliotheken an der Universität nur eingeschränkt nutzbar und Interaktion mit den Dozierenden in einer Bibliothek wegen der Geräuschkulisse nicht möglich und erwünscht. Es gilt ein Konzept zu erarbeiten, in dem auch auf Pendler*innen Rücksicht genommen wird.

3. Bei vielen Belegungen ist die Bezeichnung «Online-Präsenz» zu lesen. Diese steht wohl für Veranstaltungen, die in Echtzeit, aber online durchgeführt werden sollen. Dagegen ist nichts einzuwenden. Wir als skuba fordern aber: Jede Online-Veranstaltung soll aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar gemacht werden.

Die Vorteile dessen sind vielfältig: Pendler*innen kann so ermöglicht werden, zu einem passenden Zeitpunkt auf die Lerninhalte zuzugreifen. Jungen Eltern oder berufsbegleitenden Studierenden wird eine höhere Flexibilität bei der Bewältigung ihrer Mehrfachbelastungen ermöglicht. Die Vorbereitung auf Prüfungsleistungen kann intensiver erfolgen und das von den Dozierenden Gesagte mehrfach und genauer aufgenommen werden. Die genannten Vorteile sind bei der, im letzten Semester von der Universität fast ausschliesslich genutzten, Online-Plattform Zoom schon durch einen Klick zu erreichen.

4. Präsenzveranstaltungen sollten ebenfalls aufgezeichnet werden. Es sollte generell und besonders in der aktuellen Lage kein Anreiz geschaffen werden, eine Veranstaltung trotz gesundheitlicher Bedenken oder Beschwerden zu besuchen, da man bei Nicht-Erscheinen einen potenziellen Wissensverlust befürchtet.

Nebst den genannten Punkten ist bei der Planung letztlich der zeitliche Faktor entscheidend. Da das kommende Semester im Vergleich zum Letzten besser geplant werden kann, fordern wir, dass diese Möglichkeit genutzt wird. Denn je früher Klarheit über die Art der Durchführung herrscht, desto besser können sich Studierende wie Dozierende auf das Herbstsemester vorbereiten. Zusammenfassend möchten wir die Wichtigkeit einer baldigen und transparenten Aufklärung der Veranstaltungsplanung, die die genannten Punkte berücksichtigt, für alle Studierenden der Universität betonen.

Freundliche Grüsse

Für den Vorstand der skuba
Jannis Wieczorek
Vorstand Ressort Inneres